

Rhein-Zeitung

Westerwaldkreis

Kipplaster beschädigt Freileitung: Stromausfall im Unterwesterwald

11.12.2017, 14:53 Uhr

Nach einem Stromausfall in Teilen des Unterwesterwaldes haben am Montagmorgen die Ortschaften Staudt, Helferskirchen, Leuterod, Ötzingen und Sainerholz rund eine Stunde im Dunklen gegessen. Von dem Stromausfall betroffen waren auch Teile von Bannberscheid und Wirges. Kurz darauf fiel ebenfalls in Holler der Strom aus. Das haben die Feuerwehr der Verbandsgemeinde Wirges und die EVM in Koblenz mitgeteilt.

In den Ortschaften der Verbandsgemeinde Wirges war der Strom um 6.39 Uhr ausgefallen. Auslöser des Ausfalls war ein Kipplaster, der eine Freileitung beschädigt hatte, erklärte EVM-Pressereferentin Eva Lindner. Gegen 7 Uhr wurden die Feuerwehrgerätehäuser in den betroffenen Ortschaften besetzt, um Bürgern, die einen Arzt oder Rettungswagen benötigen, per Funk Hilfe zukommen zu lassen. „Viele ältere Bürger haben kein Handy und können sich im Notfall nicht helfen“, erläuterte der Wehrleiter der VG Wirges, Thomas Schenk-Huberty. Gegen 7.50 Uhr waren alle Ortschaften wieder flächendeckend mit Strom versorgt, so der Wehrleiter.

Zu einem zweiten Stromausfall kam es gegen 7.15 Uhr in Holler. Grund dafür war ein Schaden in der dortigen Schaltstation, die vermutlich aus der vorangegangenen Störung resultierte, so die EVM-Sprecherin. Die Stromversorgung in Holler war nach EVM-Angaben um 7.44 Uhr wiederhergestellt. Über größere Stromausfälle werden die Bürger in der Regel über das Warnsystem Katwarn informiert. Die Rettungsleitstelle, der Kreis oder die Einsatzzentralen der Feuerwehren geben die Informationen sowie den Hinweis, dass die Gerätehäuser für Notfälle besetzt sind, an Katwarn weiter. *Stephanie Kühn*

Copyright © Rhein-Zeitung. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur mit Genehmigung, siehe Impressum.